
Vorsitz: Kasachstan**812. PLENARSITZUNG DES RATES**

1. Datum: Donnerstag, 10. Juni 2010

Beginn: 10.20 Uhr

Schluss: 12.35 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter K. Abdrachmanow

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: REDE DES MINISTERS FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN DER EHEMALIGEN JUGOSLAWISCHEN REPUBLIK MAZEDONIEN, S.E. ANTONIO MILOŠOSKI

Vorsitz, Minister für auswärtige Angelegenheiten der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien (PC.DEL/493/10), Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Georgien, Moldau und der Ukraine) (PC.DEL/498/10), Vereinigte Staaten von Amerika, Russische Föderation (PC.DEL/499/10), Schweiz (PC.DEL/494/10), Serbien, Aserbaidschan

Punkt 2 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE ORGANISATORISCHE MODALITÄTEN DER HOCHRANGIGEN OSZE-KONFERENZ ÜBER TOLERANZ UND NICHTDISKRIMINIERUNG

Vorsitz

Beschluss: Der Ständige Rat verabschiedete den Beschluss Nr. 940 (PC.DEC/940) über Tagesordnung, Zeitplan und andere organisatorische Modalitäten der Hocharangigen OSZE-Konferenz über Toleranz und Nichtdiskriminierung; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Island; sowie mit Moldau und Ukraine) (Anhang)

Punkt 3 der Tagesordnung: PRÜFUNG AKTUELLER FRAGEN

- (a) *Kommunalwahlen in Georgien vom 30. Mai 2010:* Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Moldau) (PC.DEL/497/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/502/10), Georgien
- (b) *Internationale Genfer Gespräche vom 7. und 8. Juni 2010 in Genf (Schweiz):* Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island, Liechtenstein und Norwegen; sowie mit Moldau) (PC.DEL/497/10), Russische Föderation (PC.DEL/500/10), Georgien, Vereinigte Staaten von Amerika
- (c) *Medienfreiheit in Armenien:* Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien und Türkei; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; dem Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Island; sowie mit der Ukraine) (PC.DEL/507/10), Vereinigte Staaten von Amerika (PC.DEL/501/10), Armenien
- (d) *Versammlungsfreiheit in Aserbaidshan:* Spanien – Europäische Union (mit den Bewerberländern Kroatien und ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien; den Ländern des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländern Albanien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro; sowie den Mitgliedern des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Ländern Island und Norwegen) (PC.DEL/496/10), Aserbaidshan (PC.DEL/504/10)

- (e) *Ermordung von Bischof Luigi Padovese, dem Apostolischen Vikar von Anatolien: Türkei, Heiliger Stuhl (PC.DEL/495/10)*

Punkt 4 der Tagesordnung: **BERICHT ÜBER DIE TÄTIGKEIT DES
AMTIERENDEN VORSITZENDEN**

- (a) *Treffen im Rahmen des Mechanismus zur Verhinderung von Zwischenfällen und zur Reaktion auf Zwischenfälle vom 3. Juni 2010 in Ergneti (Georgien):
Vorsitz*
- (b) *Internationale Genfer Gespräche vom 7. und 8. Juni 2010 in Genf (Schweiz):
Vorsitz*
- (c) *Drittes Gipfeltreffen der Konferenz über Zusammenwirken und vertrauens-
bildende Maßnahmen in Asien vom 7. Juni 2010 in Istanbul (Türkei): Vorsitz*

Punkt 5 der Tagesordnung: **BERICHT DES GENERALSEKRETÄRS**

- (a) *Bekanntgabe der Verteilung eines schriftlichen Berichts des Generalsekretärs
(SEC.GAL/103/10 OSCE+): Generalsekretär*
- (b) *Veröffentlichung des OSCE Project Management Manual: Generalsekretär
(SEC.GAL/103/10 OSCE+)*

Punkt 6 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

*Maßnahmen im Anschluss an den Bericht der OSZE/BDIMR-Wahlbeurteilungs-
mission (ODIHR.GAL/80/09) zu den Parlamentswahlen in Norwegen vom
14. September 2009: Norwegen (PC.DEL/510/10), Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Donnerstag, 17. Juni 2010, 10.00 Uhr im Neuen Saal

812. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 812, Punkt 2 der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG
DER EUROPÄISCHEN UNION**

Die Europäische Union begrüßt die Verabschiedung der Tagesordnung der hochrangigen Konferenz über Toleranz und Nichtdiskriminierung durch den Ständigen Rat. Sie dankt dem kasachischen Vorsitz der OSZE für seine Bemühungen, einen Konsens unter den Teilnehmerstaaten herbeizuführen.

Die Europäische Union hat im Laufe der Verhandlungen über diese Tagesordnung beachtliche Flexibilität an den Tag gelegt. Sie bedauert außerordentlich, dass sich die Teilnehmerstaaten nicht auf ein ehrgeizigeres Arbeitsprogramm einigen konnten, das auf einem breiteren Verständnis der Fragen der Toleranz und Nichtdiskriminierung beruht.

Die Europäische Union hofft, dass die Verzögerung bei der Verabschiedung der Tagesordnung sich nicht auf die Qualität der Erörterungen in Astana auswirken wird. Sie verleiht ihrem Wunsch Ausdruck, dass diese Konferenz einen echten Beitrag im Kampf gegen Diskriminierung – in welcher Form auch immer sie auftritt – leisten möge.

Ich bitte Sie, Herr Vorsitzender, diese Erklärung dem Sitzungsjournal beizufügen.

Die Bewerberländer Türkei und ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien*; die Länder des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses und potenziellen Bewerberländer Albanien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Serbien; das Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums und EFTA-Land Island; sowie die Ukraine und die Republik Moldau schließen sich dieser Erklärung an.

* Die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien ist weiterhin Teil des Stabilisierungs- und Assoziierungsprozesses.

812. Plenarsitzung

StR-Journal Nr. 812, Punkt 2 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 940
TAGESORDNUNG, ZEITPLAN UND ANDERE ORGANISATORISCHE
MODALITÄTEN DER HOCHRANGIGEN OSZE-KONFERENZ ÜBER
TOLERANZ UND NICHTDISKRIMINIERUNG**

Astana, 29. und 30. Juni 2010

I. Tagesordnung und Zeitplan**Dienstag, 29. Juni 2010**

Vormittag Eröffnungssitzung: Begrüßung und allgemeine Erklärungen

 Offizielle Eröffnung der Konferenz und Hauptreferate:
 Herausforderungen bei der Umsetzung der OSZE-Verpflichtungen im
 Bereich von Toleranz und Nichtdiskriminierung

Teil 1: Formen von Intoleranz und Diskriminierung

Vormittag Sitzung 1: Bekämpfung von Intoleranz und Diskriminierung gegenüber
 Muslimen

Nachmittag Sitzung 2: Bekämpfung von Antisemitismus

Nachmittag Sitzung 3: Bekämpfung von Rassismus, Fremdenfeindlichkeit und
 Diskriminierung, auch mit Blick auf Intoleranz und Diskriminierung
 gegenüber Christen und Angehörigen anderer Religionsgemein-
 schaften

Mittwoch, 30. Juni 2010**Teil 2: Weitere Maßnahmen zur Verhütung von und Reaktion auf Intoleranz
einschließlich Hassverbrechen. Förderung der gegenseitigen Achtung und des
Verständnisses füreinander unter Berücksichtigung der Geschlechterperspektive**

Vormittag	Sitzung 4: Die Rolle der Gesetzgebung, der Strafverfolgung, der Datensammlung und der Zivilgesellschaft bei der Bekämpfung und Verhütung von Intoleranz und Diskriminierung, einschließlich Hassverbrechen
Vormittag	Sitzung 5: Die Rolle der Bildung für die Förderung von Verständnis und Achtung für Vielfalt im Einklang mit den bestehenden OSZE-Verpflichtungen
Nachmittag	Sitzung 6: Umgang mit öffentlichen Äußerungen von Intoleranz im Einklang mit den OSZE-Verpflichtungen und Förderung von Verständnis durch offenen Dialog in den Medien einschließlich im Internet
Nachmittag	Sitzung 7: Strategien zur Förderung von Toleranz und Verständnis, des interethnischen und interkulturellen Dialogs, einschließlich seiner religiösen Dimension, im OSZE-Gebiet
Nachmittag	Schlussplenum <ul style="list-style-type: none">– Berichte der Moderatoren der Plenarsitzungen– Schlussfolgerungen und Empfehlungen– Weiteres Vorgehen – Konsolidierung der Fortschritte und Konfrontation mit neuen Herausforderungen

II. Organisatorische Modalitäten

Den Vorsitz in der Eröffnungs- und der Schlusssitzung führt der Amtierende Vorsitzende der OSZE oder ein Vertreter des Amtierenden Vorsitzenden.

In jeder Arbeitsitzung gibt es einen Moderator und mindestens einen Berichterstatter. Der/die Berichterstatter dient/dienen als Koordinator/Koordinatorinnen bei der Vorbereitung der Sitzungen.

Für die Konferenz gilt die Geschäftsordnung der OSZE. Es werden auch die Richtlinien für die Abhaltung von OSZE-Treffen (PC.DEC/762) berücksichtigt.

Den Teilnehmerstaaten wird nahegelegt, hochrangige Beamte sowie einschlägige Experten, die für Fragen der Toleranz und Nichtdiskriminierung zuständig sind, zu entsenden.

Die OSZE-Institutionen werden an der Konferenz ebenso teilnehmen wie der Generalsekretär und das Sekretariat. Die Parlamentarische Versammlung und die Kooperationspartner werden zur Teilnahme eingeladen.

Die Teilnahme von Vertretern internationaler und regionaler Organisationen sowie anderer maßgeblicher Akteure der Zivilgesellschaft wäre begrüßenswert.

Im Einklang mit den entsprechenden OSZE-Bestimmungen können Vertreter von Nichtregierungsorganisationen an der Konferenz teilnehmen und Beiträge leisten.

Die Diskussionen der Plenarsitzungen werden aus allen sechs Arbeitssprachen der OSZE und in diese Sprachen gedolmetscht.

Zur Eröffnungs- und Schlussitzung sind die Medien zugelassen.